

23.08.2025

Güvens Geniestreich: Porsche-Pilot holt Sieg in letzter Runde

- **Von neun auf eins: Güven feiert dritten Saisonernfolg am Sachsenring**
- **Neuer DTM-Spitzenreiter: Aitken übernimmt mit Platz drei Gesamtführung**
- **Bitteres Rennende: Preining gibt Sieg kurz vor Schluss aus der Hand**

Hohenstein-Ernstthal. DTM-Wahnsinn auf dem Sachsenring: Die Zuschauer erlebten am Samstagmittag ein spektakuläres elftes Meisterschaftsrennen mit einem denkwürdigen Finale. Im letzten Umlauf übernahm der auf Platz drei liegende Ayhancan Güven (TR/Manthey EMA) nach einem Kontakt seiner beiden Vorderleute Jordan Pepper (ZA/TGI Team Lamborghini by GRT) und Thomas Preining (A/Manthey EMA) mit einem cleveren Manöver die Führung – und feierte nach 38 Runden seinen dritten Saisonernfolg. „Das war eines der besten Rennen meiner Karriere! Als Thomas Preining und Jordan Pepper Tür an Tür im Regen und auf Slicks in die Kurve gegangen sind, war mir klar, dass keiner von beiden zurückziehen wird und für mich eine Lücke aufgehen kann. Genau auf so einen Moment habe ich gewartet und die Chance genutzt. In Zandvoort konnte ich bei ähnlichen Wetterbedingungen gewinnen, von mir aus kann es gern noch mehr Regenrennen in dieser Saison geben“, erklärte der überglückliche Türke. Pepper fuhr als Zweiter über die Ziellinie. Damit schob sich der 29-Jährige auf Platz zwei im Gesamtklassement vor. Neuer DTM-Tabellenführer ist Jack Aitken (GB/Emil Frey Racing), der Rang drei belegte.

Keyfacts, Sachsenring, Hohenstein-Ernstthal, Saisonrennen 11 von 16

- **Streckenlänge:** 3.645 Meter
- **Wetter:** 12 Grad, regnerisch
- **Pole-Position:** Jordan Pepper (TGI Team Lamborghini by GRT, Lamborghini Huracán GT3 Evo2 #63), 1:16,826 Minuten
- **Sieger:** Ayhancan Güven (Manthey EMA, Porsche 911 GT3 R #90)
- **Schnellste Rennrunde:** Thomas Preining (Manthey EMA, Porsche 911 GT3 R #91), 1:19,942 Minuten

Nach starken Niederschlägen gingen am Samstagmittag alle Fahrer mit Pirelli-Regenreifen in den elften DTM-Saisonlauf. Pole-Setter Pepper konnte seine Führung vor Jules Gounon (F/Mercedes-AMG Team Mann-Filter) behaupten, Ferrari-Pilot Ben Green (GB/Emil Frey Racing) folgte auf Rang drei. Aitken konnte im Ferrari 296 GT3 eine Position gut machen und lag auf Platz fünf. Während Güven als Neunter zunächst im Mittelfeld feststeckte, startete der wie entfesselt fahrende Preining auf abtrocknender Strecke eine Aufholjagd. Kurz vor dem Pflicht-Boxenstopp war der von Rang acht gestartete Österreicher hinter Pepper und Gounon bereits Dritter, Güven hatte ebenfalls einige Positionen gut gemacht.

Spektakulär verlief auch die zweite Rennhälfte: Preining übernahm kurz vor Schluss nach einer Safety-Car-Phase bei wiedereinsetzendem Regen die Führung vor Pepper. Güven hatte sich zu dem Zeitpunkt bis auf Rang drei vorgearbeitet. Nach einem Fehler von Preining in der vorletzten Runde kurz vor der Start-und-Ziel-Geraden setzte sich Pepper neben ihn – beide fuhr im Kampf um die Führung Rad an Rad auf einer weiten Linie durch Kurve eins. Das nutzte der dahinter lauende Güven eiskalt aus, ging innen an seinen Konkurrenten vorbei und sicherte sich den Last-Minute-Sieg vor Pepper und Aitken, der Preining ebenfalls noch überholen konnte. Damit beendete der DTM-Champion von 2023 ein denkwürdiges Rennen auf dem vierten Platz. Gounon komplettierte im Mercedes-AMG GT3 die Top Fünf.

Ricardo Feller (CH/Land-Motorsport) zeigte im Audi R8 LMS GT3 Evo2 eine fantastische Leistung, machte 13 Plätze gut und wurde Sechster. Marco Wittmann (Fürth/Schubert Motorsport) bewies ebenfalls kämpferische Qualitäten und verbesserte sich im BMW M4 GT3 Evo vom zwölften auf den siebten Rang. Ein starkes Rennen machte auch Fabio Scherer (CH/HRT Ford Performance), der mit seinem Ford Mustang GT3 von Startposition 16 auf Platz acht vorfuhr. Maro Engel (Monaco/Mercedes-AMG Team Winward Racing) überquerte als Neunter die Ziellinie, während Lucas Auer (A/Mercedes-AMG Team Landgraf) mit Rang zehn die Tabellenführung verlor. Der Österreicher liegt allerdings nur zwei Zähler hinter Aitken und Pepper.

Jordan Pepper: „In der ersten Rennhälfte konnte ich das Geschehen an der Spitze gut kontrollieren, auch der Boxenstopp war richtig stark und wir waren auf Siegfahrt. Kurz vor Schluss fing es nochmal an zu regnen, leider ist mir auf nasser Strecke ein Fehler unterlaufen, der mich die Führung gekostet hat. In der letzten Runde habe ich im Duell mit Thomas Preining alles für den Sieg riskiert, am Ende reichte es leider nur für Platz zwei. Mit Blick auf die Meisterschaft war es trotzdem ein guter Tag.“

Jack Aitken: „Das waren herausfordernde Bedingungen. Vor allem nach dem Wechsel auf Slicks brauchte man ein gutes Fahrgefühl. Da ist höchste Konzentration gefordert. Wenn man aber mit kalten Reifen auf feuchter Strecke die richtige Linie findet und den Grip spürt, macht das großen Spaß. In der Schlussphase habe ich die Positionskämpfe vor mir genau beobachtet und konnte sogar noch einen Platz gut machen.“

Thomas Preining: „Eine Runde vor Schluss habe ich komfortabel in Führung liegend leider das Auto verloren. Dadurch konnte Jordan Pepper kurze Zeit später an mir vorbeiziehen. So ein Fehler ist mir vorher noch nie passiert. Es ist ziemlich frustrierend, weil sowohl die Strategie als auch der Boxenstopp richtig stark waren und der Sieg viele Punkte für den Titelkampf bedeutet hätte.“



Presseinformation

Ergebnis, 11. Meisterschaftslauf, Sachsenring

1. Ayhancan Güven (TR/Manthey EMA)
2. Jordan Pepper (ZA/TGI Team Lamborghini by GRT), +2,574 Sekunden
3. Jack Aitken (GB/Emil Frey Racing), +2,986 Sekunden
4. Thomas Preining (A/Manthey EMA), +3,428 Sekunden
5. Jules Gounon (F/Mercedes-AMG Team Mann-Filter), 5,257 Sekunden

Das komplette Ergebnis gibt es auf dtm.com/de/ergebnisse.

Pressekontakt

ADAC e.V.

Oliver Runschke, T +49 89 76 76 69 65, E-Mail oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, T +49 89 76 76 69 36, E-Mail kay.langendorff@adac.de

dtm.com/de

